



FACHCURRICULUM ETHIK G9		Jahrgangsstufe 7	
Inhaltsfelder	Inhalte	Fachliche und überfachliche Kompetenzen	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> Selbst und Welt –Ich und die Anderen 	<p>Sich in der Welt zurechtfinden, Erwachsen werden, dem Ich auf der Spur, Geschlechterrollen, Kindheit früher und heute. Umgang mit Gefühlen. (Projekttag „Soziales Lernen“)</p>	<p>Situationen und Erleben anderer wahrnehmen, Wertvorstellungen einordnen, Auseinandersetzung mit eigenen sowie fremden Gefühlen und Interessen.</p>	<p>Fallbeispiele</p> <p>Kurzgeschichten oder Fabeln</p> <p>Texte strukturieren</p> <p>Erstellen einer digitalen Collage</p>
<ul style="list-style-type: none"> Gewissen und Verantwortung 	<p>Gewissen und Verantwortung zeigt sich in der Fähigkeit, Handlungen vor sich selbst und vor anderen rechtfertigen zu können. Im Mittelpunkt stehen Gewissenskonflikte und Entscheidungen im Alltag der Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Alltagskonflikte bewerten, Positionen beurteilen</p> <p>Folgen des eigenen und fremden Handelns beschreiben und abwägen</p>	<p>Diskussionsrunden</p> <p>Erstellen einer z.B. digitalen Landkarte des Gewissens</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Mensch, Natur und Technik 	<p>Der Fokus soll auf umwelt- und technikethische Themen des Alltags gelegt werden. Der Umgang der Menschen mit der Natur ist geprägt von der Kultur und den Wertvorstellungen einer Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen beruht auf den Alltagserfahrungen der Lernenden z.B. Initiativen der Schule oder der Städte für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.</p>	<p>Reflexion des Naturbegriffes Eigene Verantwortung erkennen und darlegen Tiere als Nutztiere, Familienmitglieder, Sportpartner Nachhaltigkeit und Umweltschutz</p>	<p>Wandzeitung, digitaler Zeitstrahl Kurzpräsentationen Besuch Tierheim</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Religionen, Weltbilder und Kulturen • Wahrheit und Wirklichkeit 	<p>Welche Rolle spielt die Religion in der Lebenswelt der Lernenden? Was sind verbindende Elemente zwischen den Religionen? Vergleich von Judentum, Islam und Christentum, anhand verschiedener Bräuche und Riten.</p> <p>Sinnestäuschungen im Alltag. Wahrnehmen und Staunen. Sinneswahrnehmungen im Vergleich</p> <p>Schutz der Privatsphäre. Umgang mit Konflikten Wahre und falsche Freunde.</p>	<p>Kulturell geprägtes Verhalten kennenlernen und verstehen Handlungen, Motive und Entscheidungen anderer erkennen und respektieren Auf andere eingehen.</p> <p>Sinnliche Wahrnehmung hinterfragen. Gefahren und Chancen der neuen Medien erkennen. Kritisches Reflektieren von Werbung und medialer Beeinflussung. Rechtliche Grundlagen von sozialen Netzwerken kennenlernen, prüfen</p>	<p>Besuch von außerschulischen Lernorten.</p> <p>Dialog</p> <p>Spiele mit Sinnestäuschungen.</p> <p>Ein Profil erstellen z.B. Instagram</p>

		und die daraus folgenden Konsequenzen analysieren.	
--	--	--	--

Schulcurriculum Ethik Jahrgangsstufe 8 Albert- Einstein –Schule Klasse 8

Inhaltsfelder	Inhalte	Fachliche und überfachliche Kompetenzen	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> Recht und Gerechtigkeit 	<p>Eigene und fremde Wünsche und Grundbedürfnisse erkennen. Für andere verzichten. Gerechtigkeitsgefühl und objektives Recht differenzieren. Die Bedeutung von Regeln z.B. im Sport oder bei Spielen. Kinderrechte früher und heute.</p>	<p>Voraussetzungen für ein harmonisches Miteinander erfahren und respektieren. Sich selbst als Teil einer Gesellschaft wahrnehmen. Situationen als ethisch problematisch erkennen und die Problematik benennen. Die Angemessenheit von Entscheidungen hinterfragen</p>	<p>Texte strukturieren und rezipieren.</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Szenische Darstellungen</p> <p>Rollenspiele</p>
<ul style="list-style-type: none"> Gewissen und Verantwortung II 	<p>Psychologische Erkenntnisse über die Entstehung des Gewissens. Entwicklungspsychologische Grundlagen. Das Instanzenmodell.</p>	<p>Situationen und Gewissenskonflikte bewerten und hinterfragen, woher das schlechte Gewissen kommt.</p>	

	<p>Verantwortung im Alltag. Altruismus und Egoismus. Zivilcourage. Sich vor sich selbst verantworten. Verantwortung für andere übernehmen</p>	<p>Eigene und fremde Motive und Handlungen analysieren und beurteilen. Alltagskonflikte in verschiedenen Situationen beschreiben und Für die Klärung/Lösung relevantes Wissen zusammenstellen. Konflikte präzisieren</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Freundschaft und Liebe I 	<p>Formen der Freundschaft. Freundschaft zwischen Jungen und Mädchen. Gruppenzwang. Plötzlich Liebe? Was sind Emotionen und wie kann man mit ihnen umgehen? Liebe = Sex? Hetero-Homo-Bi? (SchLau-Projekt) Diskriminierung/Toleranz</p>	<p>Phänomene der Zwischenmenschlichen Interaktion beobachten und Hypothesen formulieren. Rollenbilder und Klischees erarbeiten und analysieren.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Freiheit und Würde 	<p>Ist es selbstverständlich, frei zu sein? Formen der Freiheit. High sein –frei sein? Geschichte der Menschenrechte. Menschenrechte und Menschenwürde als universale Idee.</p>	<p>Den Freiheitsbegriff analysieren und hinterfragen. Vermeintliche Freiheiten kritisch bewerten und eigene Positionen begründet darlegen</p>	<p>Eigene Texte verfassen Probleme schriftlich erörtern</p>

Fachcurriculum Ethik Albert-Einstein-Schule Jahrgangsstufe 9

Inhaltsfelder	Inhalte	Kompetenzen	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> Selbst und Welt II 	<p>Das Ich eine feste Entität? Wer oder was prägt uns? Identitätsbildung? Der eigene Körper als Statussymbol. Der Umgang mit dem Tod.</p>	<p>Ethisch und gesellschaftlich relevante Fragestellungen reflektieren und fachübergreifend (PoWi, Bio) bearbeiten. Sich rational und emotional mit einem Sachverhalt auseinandersetzen.</p>	<p>Umfragen</p> <p>Expertenrunden</p> <p>Kurze Hausarbeiten</p>
<ul style="list-style-type: none"> Religionen, Weltbilder, Kulturen II 	<p>Der Umgang mit dem Tod im Hinduismus, Buddhismus. Vergleich von Christentum, Judentum und Islam. Was bedeutet es, sich einer Religion zugehörig zu fühlen? Frauen im Islam.</p>	<p>Grunderfahrungen beschreiben und theoriegeleitet deuten, diskutieren. Achtung und kritische Toleranz gegenüber Andersdenkenden entwickeln. Sich in der Pluralität von Kulturen, Weltbildern und Religionen begründet positionieren.</p>	<p>Besuch von außerschulischen Lernorten</p> <p>Debatten führen, Podiumsdiskussionen</p>

Inhaltsfelder	Inhalte	Kompetenzen	Methoden
<ul style="list-style-type: none"> Mensch und Natur II 	<p>Natur- Kultur Der Mensch in der Natur- menschliche Natur? Mängel und Besonderheiten . Naturvölker. Entfernung von der menschlichen Natur-Risikogesellschaft Formen der Umweltethik. Rechte der Tiere/ Tierschutz.</p>	<p>Geeignete Darstellungsformen auswählen und Inhalte präsentieren Strukturiertes Verfassen von längeren Texten. Die eigene Meinung begründet und logisch schriftsprachlich Darstellen.</p>	<p>Podiumsdiskussionen Präsentationen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Recht und Gerechtigkeit II 	<p>Schuldig oder nicht schuldig? Es ist nicht alles Recht, was Moral ist. Einschränkung oder Befreiung durch Gesetze. Ungehorsam gegen das Gesetz Jugendstrafrecht. Strafanstalten für kriminelle Jugendliche. Straftheorien. Todesstrafe.</p>	<p>Differierende Wertvorstellungen wahrnehmen, vergleichen, beschreiben und einordnen. Konflikte zwischen Recht und Moral herausstellen und analysieren. Sinn und Zweck des Strafens erarbeiten und kritisch reflektieren.</p>	<p>Lesen einer Ganzschrift z.B.: „Boot Camp“ von Morton Rhue oder „Paranoid Park“ von Gus van Sant (bitte mit Englischkollegen absprechen)</p>

	Die Menschenrechte in ihrer Entstehung. Begründung der Menschenrechte.		Besuch einer Strafanstalt/ Gerichtsverhandlung möglich
<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Würde II 	<p>Freiheit wovon-Freiheit wozu? Positionen zur Willensfreiheit? Wann handeln wir frei? Freiheit = Verantwortung, vor sich selbst- vor anderen. Totale Freiheit=totaler Sinnverlust? Wie entsteht Gewalt? Krieg und Frieden. Friedensarbeit=Freiheitsarbeit?</p>	<p>Argumentationstechniken erarbeiten und in Diskussionen anwenden. Absolute Freiheit in der Kultur der Digitalität? Datenschutz/ Schutz der Privatsphäre und Identität Verantwortung für sich selbst übernehmen. Verantwortung erkennen und argumentativ darlegen.</p> <p>Moralische Wertvorstellungen kulturell und historisch bewerten</p>	<p>Expertenrunden</p> <p>Essays verfassen</p> <p>Ganzschrift rezipieren. Z.B. „Nichts. Was im Leben Bedeutung hat“ von Janne Teller</p>